

**Gemeinnütziger Verein PAKIMU-Hilfe für Obdachloseeltern**

# **K O N Z E P T**

**Wien, Dezember 2017**

# Inhaltsverzeichnis

1 PAKIMU-Hilfe für Obdachloseeltern.....	3
Beschreibung-Verein.....	3
Beschreibung-Vereinsfest.....	3
Beschreibung-Tageszentrum mit Büro.....	3
Beschreibung-Vereinslokal.....	4
2 Rahmenbedingungen.....	4
Rechtlicher Rahmen.....	4
Orientierung am Vereins-Leitbild.....	4
Vereinsstruktur.....	5
3 Strukturen.....	6
Zielgruppe und Bedarf.....	6
Ziele.....	6
Leistungsangebote.....	7
Qualitätssicherung.....	7
Anforderungen an das Team.....	8
Kontakt.....	9

# 1 PAKIMU-Hilfe für Obdachloseeltern

## Beschreibung-Verein

PAKIMU ist eine Einrichtung des gemeinnützigen Verein PAKIMU-Hilfe für Obdachloseeltern und stellt Obdachlosen sowie Wohnungslosen Personen ein Tageszentrum zu Verfügung um mit Ihren Kindern ungestört ihre Besuchszeit zu verbringen. Der Verein sieht sich nicht als Konkurrenz zu bestehenden Einrichtungen oder der dazugehörenden sozialen Arbeit. Zurzeit ist es erst möglich ab achtzehn Jahren die Tageszentren oder die betreuten Wohnhäuser zu betreten. Daher sehen wir uns als positive Ergänzung zu dem bereits bestehenden Angebot. Auch beabsichtigt der Verein keine Sozialarbeit zu leisten, jedoch mit dem betreuenden Sozialarbeiter zusammen zu arbeiten im Sinne der Klient\*Innen. Das Tageszentrum bietet eine niederschwellige Hilfe an, Getränke und Speisen sind kostenlos. PAKIMU – Tageszentrum bietet auch die Möglichkeit mit seinen Kindern kleine Feste zu feiern wie Kindergeburtstag, Weihnachten oder Osterfeste usw., aber auch die Möglichkeit für Ausflüge. Hilfreich zu Seite stehen Sozialbegleit\*Innen und Sozialbetreu\*Innen sowie Ehrenamtliche Mitarbeit\*In. Das Tageszentrum steht allen akut-wohnungslosen und obdachlosen Personen zu Verfügung, die für ihre Kinder eine Besuchserlaubnis besitzen. PAKIMU erweitert das Angebot des gemeinnützigen Vereins PAKIMU – Hilfe für Obdachloseeltern und trägt so zur Komplexität der Betreuungskette des Vereins, die von Outreachwork (Anlaufstelle für Klient\*Innen, mobile Betreuung) wie z. B. ein jährliches Vereinsfest oder die Teilnahme bei Straßenfesten unter dem Motto „Spannen wir gemeinsam einen Schirm gegen Diskriminierung und Ausgrenzung“. Die mobile Betreuung kümmert sich in den Wintermonaten rund um den Reumannplatz um obdachlose die kein Notquartier gefunden haben. Wir bringen täglich Kleinigkeiten zu essen und heißen Tee. Ein ganzjähriges geführtes Vereinslokal wo unseren Klienten\*Innen auch die Möglichkeit haben zu Mitarbeit. Sie können in weiterer Folge selbst entscheiden ob Sie ehrenamtlich für ein paar Stunden oder geringfügig beschäftigt sein möchten. Die Finanzierung erfolgt über das Vereinslokal, Straßenfest, Mitgliedsbeiträge, öffentliche Vereinsförderung Wien sowie private Spenden.

## Beschreibung-Vereinsfest

„Spannen wir gemeinsam einen Schirm gegen Diskriminierung und Ausgrenzung!“ ist das Motto unseres Vereinsfestes. Da unser Verein politisch und kirchlich unabhängig ist und auch bleiben soll, schicken wir Einladungen an alle Integrationssprecher der Parteien (SPÖ, ÖVP, Grüne, FPÖ, Neos) sowie an die Bezirksleitung und dessen Stellvertreter). Das Ziel dieses Festes ist jedoch eine angenehme Stimmung zwischen Anwohnern und Besuchern des Tageszentrums zu vermitteln und somit für ein besseres zusammen und miteinander sein. Auch zu Gänze in den Verein und sichert damit auch den Fortbestand.

## Beschreibung-Tageszentrum mit Büro

Das Tageszentrum soll eine Anlaufstelle für obdachlosen sowie wohnungslosen Personen sein, die über ein Besuchsrecht verfügen, aber keine Möglichkeit besitzen ihr Kind zu sehen. Da es bisher in Europa dieses Angebot nicht gibt sehen wir uns als Vorreiter, aber auch die Stadt Wien in ihrer sozialen Politik als bestätigt. Wir bieten eine Wohnzimmer Atmosphäre mit gratis Essen und Trinken. Unseren Hauptaugen merk liegt, aber das der Elternteil die Zeit mit seinem Kind nutzt. Wir stellen Spiele in verschiedenen Altersklassen

zu Verfügung, organisieren Feste aber auch Ausflüge. Einmal jährlich ein großer Vereinsausflug für Kinder und Eltern. In unserer Aufgabe sehen wir auch eine direkte Kommunikation mit unserem Klient\*Innen. Für Gespräche und niederschwellige Hilfe stehen Sozialbegleiter\*Innen und Sozialbetreuer\*Innen zu Verfügungen. Einmal monatlich wird über die Sozialbegleiter\*Innen und Sozialbetreuer\*Innen ein Ausflug geplant. Feste wie Geburtstag, Weihnachten, ... wird bei Bedarf und verlangen des Klient\*Innen veranstaltet. Die Öffnungszeit des Tageszentrums und Büros ist Montag bis Freitag von 09 Uhr bis 15 Uhr. Werden aber je nach Besuchszeit ausgedehnt bzw. auch am Wochenende geöffnet.

## **Beschreibung-Vereinslokal**

Das Vereinslokal ist der Hauptfeiler des Vereins PAKIMU-Hilfe für Obdachloseeltern. Es ist uns Wichtig der Kontakt zu unseren Mitgliedern, den sie ermöglichen uns, dass wir unseren Auftrag auch wahrnehmen können. Ebenso wichtig ist auch der Kontakt zu seinen Nachbarn. Deshalb haben wir von 16 bis 20 Uhr unser Vereinslokal geöffnet. Hier kann jeder kommen und sich über unseren Verein erkundigen möchte. Den Nachbarn möchten wir die Angst nehmen bei einem Gespräch. Für eine freiwillige Spende werden Getränke und kleine Speisen angeboten. Es werden kleine Feste veranstaltet wie etwa: Weihnachtsfeier, Faschingsfest ... auch hier haben unsere Klient\*Innen die Möglichkeit zu Mitarbeit.

## **2 Rahmenbedingungen**

### **Rechtlicher Rahmen**

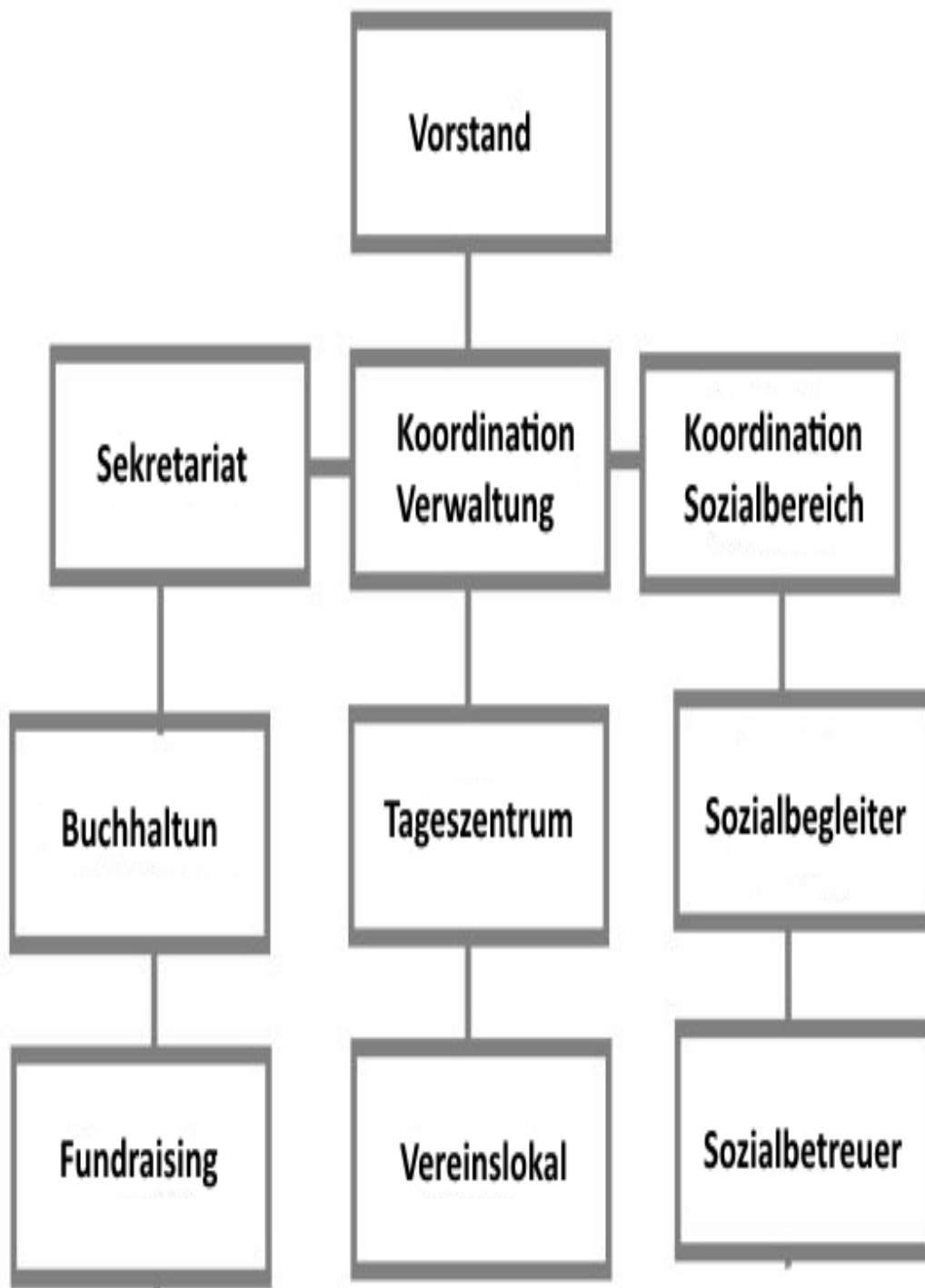
Träger von PAKIMU ist der Gemeinnützige Verein PAKIMU-Hilfe für Obdachloseeltern. Der rechtlichen Rahmen, bilden unsere Statuten die von der Landespolizeidirektion Wien genehmigt sind. Sowie die allgemeinen rechtlichen Linien des Vereinsgesetzes.

### **Orientierung am Vereins-Leitbild**

Das Leitbild des Vereins bildet für PAKIMU einen verbindlichen Rahmen. Folgend finden sich Auszüge aus diesem. „Der gemeinnützige Verein PAKIMU - Hilfe für Obdachloseeltern stellt sich in den Dienst eines demokratischen Gemeinwesens, dessen Ziel es ist, obdachlose sowie wohnungslose Frauen und Männer die Möglichkeit einen Platz zu geben, wo Sie mit ihren Kindern Zeit verbringen können ist die Basis und Grundauftrag für unseren Verein. Die Reintegration an den Rand gedrängter Menschen in eine selbständige Arbeit sowie die Absicherung der Grundbedürfnisse ist integrierender Bestandteil des gegenwärtigen Betreuungskonzepts. Wichtig ist es uns, die Regelmäßigkeit unserer Klient\*Innen wahrzunehmen und sie mit dem Ziel der Verbesserung sozialer Kompetenzen sowie höchstmöglicher Eigenverantwortlichkeit bei den Besuchszeiten ihrer Kinder zu fördern. Dabei übersehen wir nicht, dass „Versagen“ nicht nur ein Ergebnis psychischer Disposition ist, sondern immer auch in Zusammenhang mit situativen Rahmenbedingungen steht. Für die Grundabsicherung sowie die Erschließung von Unterstützungsressourcen im sozialen Feld betrachten wir Netzwerkarbeit im Sinne einer engen Zusammenarbeit mit anderen Sozialeinrichtungen als unerlässlich.“

## Vereinsstruktur

Die Struktur des Vereins kann der nachfolgenden Grafik entnommen werden.



## Vernetzung

Die Aufgabenstellung innerhalb von PAKIMU-Hilfe für Obdachloseeltern bringt es mit sich, dass Kontakte in vielfältiger Form bestehen. Die folgende Grafik bietet einen Überblick der internen wie externen Vernetzung in Aussicht.



### 3 Strukturen

#### Zielgruppe und Bedarf

Die Zielgruppe von PAKIMU-Hilfe für Obdachloseeltern ist durch Personen definiert, die eine Möglichkeit suchen ungestörte Zeit mit ihren Kindern zu verbringen, ein Besuchsrecht besitzen, volljährig sind und ihre Identität belegen können. Konkret bedeutet dies, dass die Angebote von PAKIMU-Hilfe für Obdachloseeltern von Personen ohne Schlafplatz und Wohnungslosen Personen genutzt werden können. Da es für diesen Personenkreis unmöglich ist einen anderen Platz zu finden um einen sozialen Kontakt zu ihren Kindern zu bestätigen. Da zurzeit der Zutritt in den jetzigen Tageszentren oder Übergangwohnheimen erst ab Achtzehnen Jahren ist. In verschiedene Studien wird davon ausgegangen, dass rund 0,2 Prozent der städtischen Bevölkerung zum Kreis der akutwohnungslosen Menschen zählt und rund 0,35 Prozent der städtischen Bevölkerung (Akut-)Hilfe bei Wohnraumbeschaffung und/oder eine betreute Unterkunft benötigen (Eitel, G., Schoibl, H.: Grundlagenerhebung zur Wohnungslosensituation in Österreich. Wien, BAWO 1999. S. 34.). Abgeleitet von diesen Prozentsätzen zeigt sich, dass die Notwendigkeit eines Angebotes, wie es der Verein PAKIMU-Hilfe für Obdachloseeltern bietet, außer Streit steht.

#### Ziele

Die grundlegenden Ziele von PAKIMU-Hilfe für Obdachloseeltern sind so elementar wie es der Zielgruppe entspricht:

Menschen in Not, die keine andere Möglichkeit besitzen ihre Kinder zu sehen, geben wir einen Raum (Tageszentrum) um dies zu ermöglichen. Beratung, soweit dies möglich ist, in

Zusammenarbeit des betreuenden Sozialarbeit\*Innen. Dies sind erste Ansätze zu Stabilisierung der Lebenssituationen der Klient\*Innen, die Klient\*Innen zu einer Regelmäßigkeit mit den Besuchszeiten zu vertrauen.

## **Leistungsangebote**

Die angebotenen Leistungen der PAKIMU-Hilfe für Obdachloseeltern orientieren sich an den Statuten unseres Vereins. Diese umfassen u. a. Bedürfnisorientierung, Selbstbestimmung und Individualität, Partizipation, Normalitätsprinzip, Vernetzung, Hilfe zur Selbsthilfe und Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit. U. a. aus diesen Leitlinien leiten sich die Angebote, welche von PAKIMU-Hilfe für Obdachloseeltern gestellt werden des nächstens im Zuge der mobilen Betreuung und im Rahmen der Betreuung (Tageszentrum) ab:

- direkter Klient\*Innen-Kontakt (Gespräche und Beratungen soweit es möglich ist),
- Entwicklung neuer Perspektiven gemeinsam mit dem Klienten\*Innen,
- Unterstützung im Umgang mit Ämtern und Behörden,
- Unterstützung bei diversen Anträgen,
- Motivation zur Arbeitssuche,
- Motivation zur Körperpflege,
- Vermittlung, fallweise Begleitung und Kontakte zu anderen Einrichtungen.

Überdies wird angeboten:

- Arbeitsprojekte (Vereinsfest, Vereinslokal),
- Selbsthilfegruppen.

Wie aus dieser umfangreichen Auflistung ersichtlich, leistet PAKIMU-Hilfe für Obdachloseeltern einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung und Ersthilfe von Klient\*Innen und erfüllt damit eine überaus wichtige Funktion - auch volkswirtschaftlich gesehen - in unserer Gesellschaft.

## **Qualitätssicherung**

Der Verein PAKIMU-Hilfe für Obdachloseeltern ist eine Betreuungskette, in den auch ein Vereinslokal sowie ein Vereinsfest eingegliedert ist. Dies ermöglicht es, den Klient\*Innen ein übergreifendes Angebot in hoher Qualität zu bieten, da etwa der Wechsel vom Leben auf der Straße in eine Arbeit möglich ist - in Zusammenarbeit von Mitarbeiter\*Innen der jeweils beteiligten Einrichtungen-gewährleistet ist. Um den Erfolg der Betreuungsmaßnahme zu sichern, wird der Betreuungsverlauf jeder Klient\*Innen in der Betreuungsdokumentation, dokumentiert. In Supervisionen und in Teams werden Fallbesprechungen durchgeführt. Auf einen intensiven Informationsaustausch zwischen Tageszentrum, Vereinslokal und mobile Betreuung wird größter Wert gelegt, da die Verhaltensweisen und Informationsgewinne zu den jeweiligen Zeiten unterschiedlich sind (z. B. verhält sich der Klient\*Innen bei einem Kontakt mit dem Sozialbetreuer\*Innen anders als mit der mobilen Betreuung. Diese umfangreichen Überprüfungsmaßnahmen ermöglichen und sichern die jederzeitige Neuanpassung der Betreuungsmaßnahmen an die momentane Situation der Klient\*Innen und dadurch Klient\*Innen gerechtes Arbeiten, sowie den gleichmäßig hohen Standard des Angebotes des Vereins.

## Anforderungen an das Team

Die Anforderungen an das PAKIMU-Team begründen sich an den spezifischen Anforderungen an die Mitarbeit\*Innen – mobile Betreuung bzw. Sozialbetreuung - und orientieren sich an den „Kompetenzen der Mitarbeiter“. Die an diesem Ort angeführten förderlichen Haltungen und Eigenschaften sowie allgemeinen fachlichen Kompetenzen finden sich in einer, den speziellen Anforderungen des Teams angepassten Form hier wieder:

- soziale Kompetenz,
- psychische Stabilität („stabile Persönlichkeit“),
- differenzierte Sichtweise und Fähigkeit zur Selbstreflexion,
- Bereitschaft und Fähigkeit zu konstruktivistischem Denken,
- frei von Berührungängsten,
- die Fähigkeit, mit gesellschaftlichen „Schattenseiten“ wie Not, Elend, extremer Armut, Alkoholmissbrauch etc. umgehen zu können,
- Fähigkeit, mit Aggression und Gewalt umgehen zu können und deeskalierend eingreifend zu wirken,
- Fähigkeit, die Hausordnung durchzusetzen,
- Teamfähigkeit und Arbeitsfähigkeit in hierarchischen Strukturen,
- Bereitschaft zur beruflichen und persönlichen Fort- und Weiterbildung,
- Bereitschaft zur Nachtarbeit (mobile Betreuung)
- Erste-Hilfe-Schulung,
- Fremdsprachenkenntnisse.

Eine Unbescholtenheit versteht sich als selbstverständlich für alle Mitarbeiter.



## **Kontakt**

Gerhard Ruhs  
Obmann

Christian Weninger  
Schriftführer

Feuchterslebengasse 67/2/R01  
1100 Wien

Telefon: 0650 366 39 40

E-Mail: [info@pakimu.at](mailto:info@pakimu.at)  
Internet: <https://www.pakimu.at>

Spendenkonto:

ERSTE BANK  
PAKIMU-Hilfe für Obdachloseeltern  
IBAN:AT23 2011 1827 3184 7800